Tourismusakzeptanz der lokalen Bevölkerung als Fundament einer nachhaltigen Entwicklung im Städtetourismus.

Das Beispiel der UNESCO Welterbestadt Bamberg.

Veranstaltung: Offenes Forum Tourismus des TKS Bamberg

Referentin: Anna Wittig M.Sc.

Datum: 15.05.2017

© Anna Wittig, M.Sc.

Aufbau meines Vortrages

- Historische Städte unter touristischem Druck
- Tourismusakzeptanz der lokalen Bevölkerung
- Tourismus in Bamberg
- Ergebnisse der Einwohnerbefragung
- Ansätze einer nachhaltigen Tourismusentwicklung
- Schlussbetrachtung

© Anna Wittig, M.Sc.

Historische Städte unter touristischem Druck

- Reisetrend Städtetourismus
- beliebte Destinationen: europäische Kulturerbestädte

  → (wirtschaftliche) Vorteile für alle Beteiligten

Wie beurteilt die lokale Bevölkerung das vermeintliche Glück dort leben zu dürfen wo andere Urlaub machen?

(vgl. SÜDDEUTSCHE ZEITUNG GMBH 2016)

Gilt für sie auch: je mehr Touristen ihre Stadt besuchen, desto mehr Geld, desto besser???

© Anna Wittig, M.Sc.

Historische Städte unter touristischem Druck

- Protestaktionen der lokalen Bevölkerung

Abb. 1: Venedig
www.twitter.com

Abb. 2: Berlin
www.tagesspiegel.de

Abb. 3: Barcelona
www.flickriver.com

© Anna Wittig, M.Sc.

Historische Städte unter touristischem Druck

- „Aufstände der Bereisten“

  = Unbehagen der lokalen Bevölkerung gegenüber dem Tourismus

  (vgl. KRIPPENDORF 1996: 106)

- Tourismusentwicklung nur erfolgreich, wenn sie nicht dauerhaft gegen die Interessen der Einheimischen verläuft

  → Folgen für die gastgebende Bevölkerung blieben lange unbeachtet

  → gestiegene Sensibilität für negative Aspekte des Tourismus

  → wenig Untersuchungen in urbanen Gebieten

  (vgl. FERRANTE 1994: 6 / KRIPPENDORF 1996: 75ff / SCHULZ et al. 2010: 600 / FREYER 2011: 486)

© Anna Wittig, M.Sc.

Tourismusakzeptanz der lokalen Bevölkerung

- Tourismusbewusstsein -

Tourismusbewusstsein

„[…] ganzheitliche Wahrnehmung des Tourismus mit all seinen Vor- und Nachteilen […]. Die Konsequenzen aus den ökonomischen (z.B. dauerhafter Wohlstand), sozialen (z.B. Partizipation der lokalen Bevölkerung) und ökologischen (z.B. Ressourcenschutz) Zusammenhängen werden auf ihre normative Richtigkeit hinterfragt."

(MÜLLER 2008: 167)

© Anna Wittig, M.Sc.

Tourismusakzeptanz der lokalen Bevölkerung

- Vor- und Nachteile für Städte und ihre Einwohner -

Vorteile	Nachteile
Kunst- und Kulturangebote	überfüllte Straßen / Plätze
gastronomische Vielfalt	Zerstörung des Welterbes
Vielzahl an Freizeiteinrichtungen	überfüllte Freizeiteinrichtungen
hohe Lebensqualität	niedrige Lebensqualität
Sicherung von Arbeitsplätzen	Verkehrsbelastung
lebendige Innenstadt	hohe Lebenskosten
Einkaufsmöglichkeiten	fehlender Wohnraum
Veranstaltungen / Events	Lärmbelästigung
…	…

© Anna Wittig, M.Sc.

(vgl. TELLER et al. 2005: 5 / KALANDIDES et al. 2011: 16f)

Tourismusakzeptanz der lokalen Bevölkerung
- Einflussfaktoren -

- **individuelle Faktoren**: z.B. Alter, Geschlecht
- **äußere Faktoren**: z. B. örtliche Gegebenheiten, Erfahrungen mit Tourismus, Tempo der touristischen Entwicklung

(vgl. MÜLLER 2008: 97)

- „Betroffenentypologie“ nach FERRANTE
  - **Betroffenheit**: z. B. Lärm, Preise, Überfüllung
  - **Einbindung**: z. B. Bevölkerung ohne Verbindung zur Tourismusbranche, in touristischem Unternehmen beschäftigt

(vgl. FERRANTE 1994: 11 & 157ff)

© Anna Wittig, M.Sc.

Tourismusakzeptanz der lokalen Bevölkerung

- Erfolgsfaktoren -

- Steigerung des allgemeinen Wohlstandes
- Berücksichtigung der Erwartungen der Einheimischen
- stabile Mietpreise
- emotionale Verbindung der Bevölkerung zum Tourismus
- Mitentscheidungskompetenz bei Tourismusprojekten
- hoher Beschäftigungsgrad in qualifizierten Arbeitsplätzen
- …

(vgl. DTV 2016: 73)

© Anna Wittig, M.Sc.

Tourismus in Bamberg

- Kurzportrait -

- Oberzentrum in Oberfranken
- Einwohner: 73.331 (Stand 2016)
- Gesamtfläche des Stadtgebietes: 54,6 km^2
- historische Altstadt: 142 ha

(vgl. STADTVERWALTUNG BAMBERG 2016a & c / STADT BAMBERG – REFERAT 1 2015: 8)

© Anna Wittig, M.Sc.

Tourismus in Bamberg

- Kurzportrait -

- Ankünfte 2016: 373.089 Tagesbesucher 2014: 6,3 Mio.
- touristischer Bruttoumsatz 2014: 253,5 Mio. €

Abb. 4: „UNESCO Welterbe“

Abb. 5: „Natur und Aktiv“

Abb. 6: „Kulturgenuss“

Abb. 7: „Einkaufserlebnis“
www.bamberg.info

© Anna Wittig, M.Sc.

„Über Touristen freuen sich nicht alle“

(Fränkischer Tag 2016: 12)

Tourismus in Bamberg

- Tourismusentwicklung und Kennzahlen -

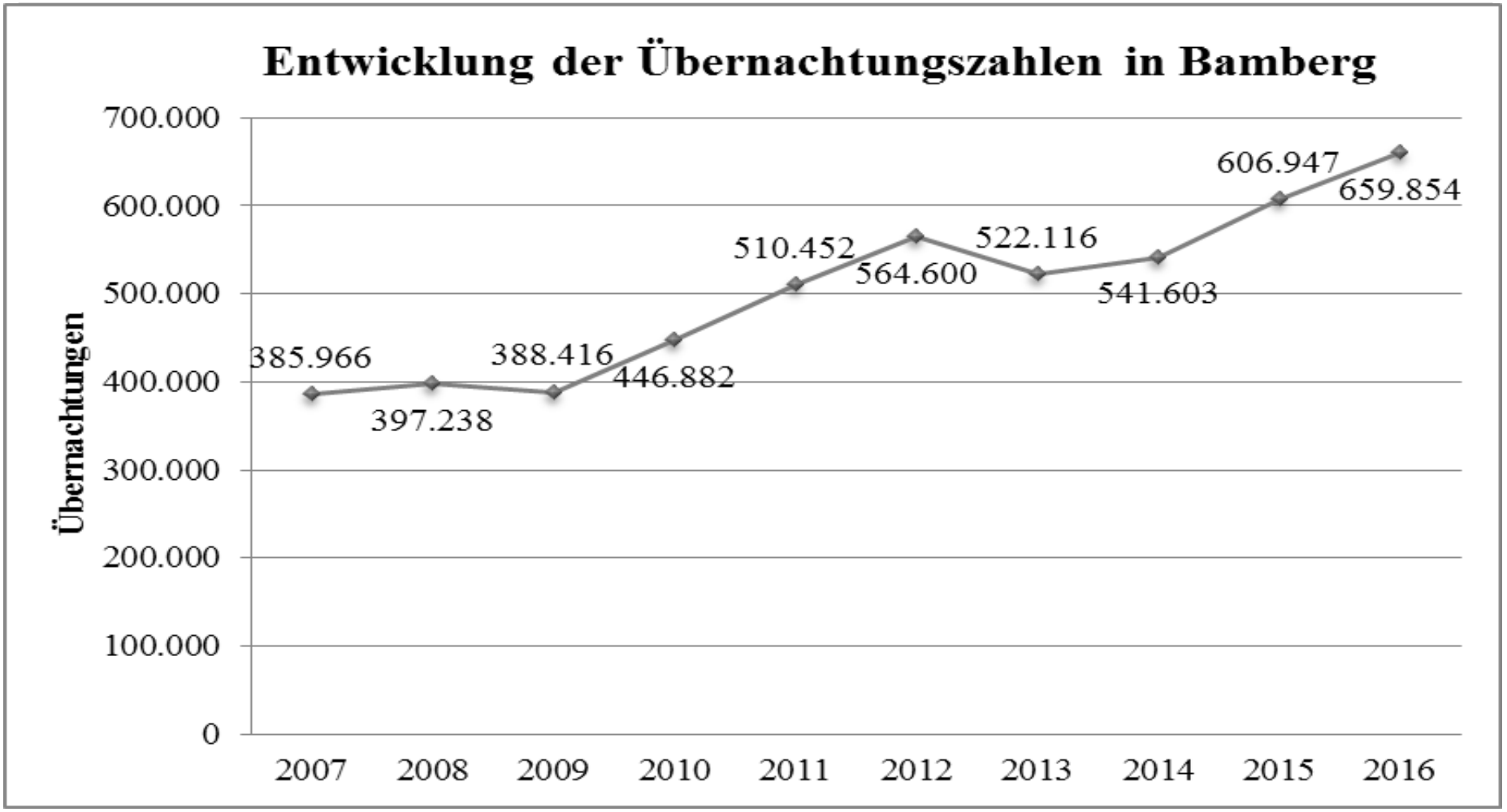

Abbildung 8: Entwicklung der Übernachtungszahlen in Bamberg (seit 2006)

Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an TKS 2016: 2 / STADT BAMBERG – REFERAT 1 2015: 106

© Anna Wittig, M.Sc.

Tourismusakzeptanz in Bamberg
- methodische Vorgehensweise -

- Masterarbeit
- schriftlicher Fragebogen
- 3.000 Haushalte (500 je Befragungsgebiet)
- 6 Befragungsgebiete
- Rücklauf: 464 Fragebögen (≙ 15,5 %)

Abb. 9: Bamberg – Befragungsgebiete
Quelle: Stadtplan Bamberg
(unveröffentlichtes Material)

© Anna Wittig, M.Sc.

Tourismusakzeptanz in Bamberg

- zentrale Ergebnisse -

Wie nimmt die lokale Bevölkerung das touristische Geschehen in Bamberg grundsätzlich wahr?

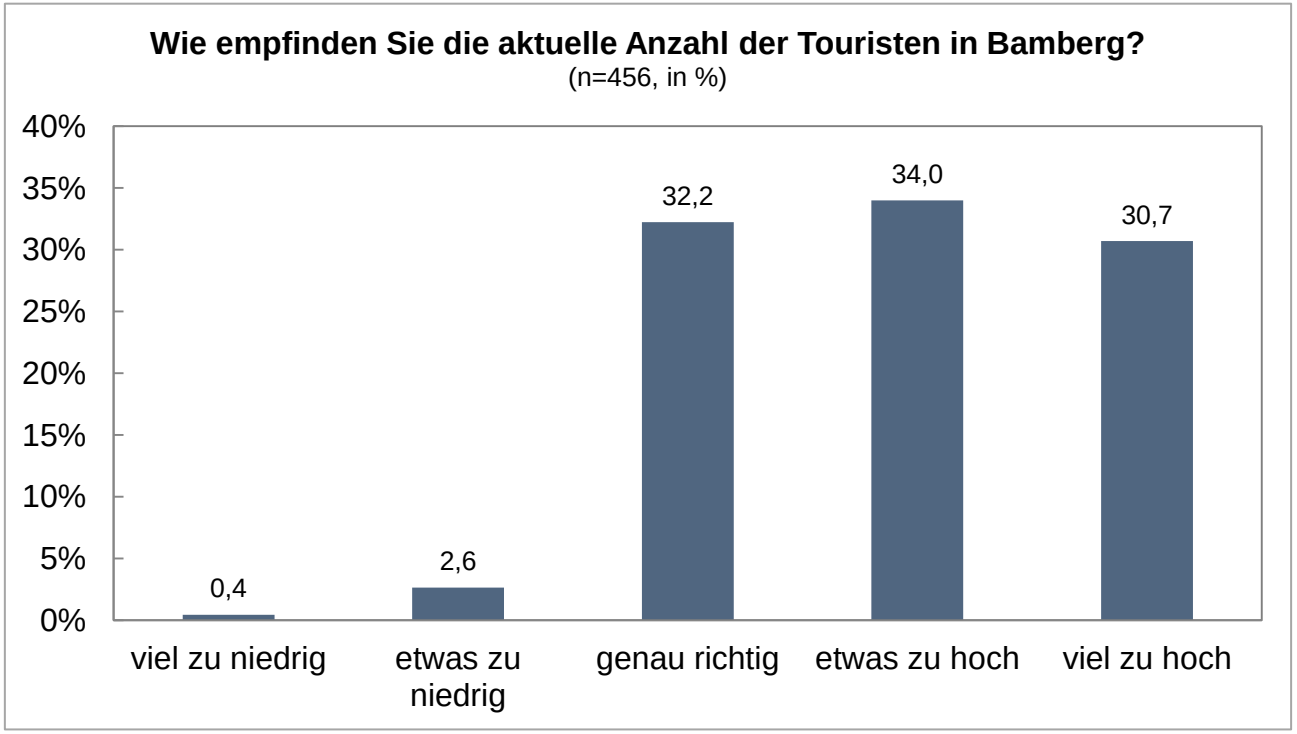

Abbildung 10: Empfindung der Anzahl der Touristen
Quelle: Einwohnerbefragung „Tourismusakzeptanz in Bamberg“

© Anna Wittig, M.Sc.

Tourismusakzeptanz in Bamberg

- zentrale Ergebnisse -

80,9 %: „Touristen sind wichtig für Bamberg.“ (n = 458)

78,3 %: „Der Tourismus schafft Arbeitsplätze.“ (n = 458)

75,0 %: „Ich bin stolz auf Bambergs Anziehungskraft als Reiseziel.“ (n = 458)

65,5 %: „Tourismus in Bamberg entwickelt sich zu intensiv.“ (n = 459)

45,1 %: „Ich fühle mich in meinem Alltag durch die Touristen eingeschränkt.“ (n = 454)

© Anna Wittig, M.Sc. (vgl. Einwohnerbefragung „Tourismusakzeptanz in Bamberg“)

Tourismusakzeptanz in Bamberg

- zentrale Ergebnisse -

„Von einer verschlafenen Kleinstadt zur Tourismushochburg.“

Abb. 11: Veränderung des touristischen Geschehens in Bamberg
Quelle: Einwohnerbefragung „Tourismusakzeptanz in Bamberg“

© Anna Wittig, M.Sc.

Tourismusakzeptanz in Bamberg

- zentrale Ergebnisse -

Wie bewerten die Bewohner Bambergs die Auswirkungen durch die Touristen für die Stadt und ihre Bewohner?

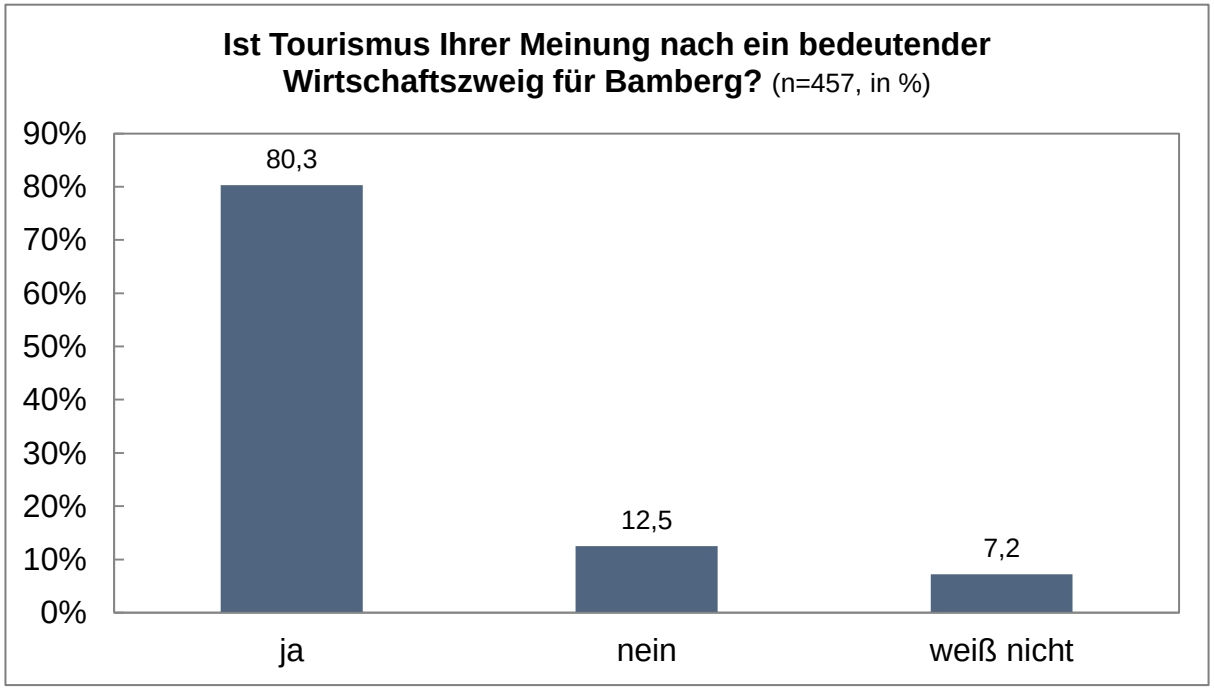

Abb. 12: Beurteilung des Wirtschaftszweiges Tourismus für Bamberg
Quelle: Einwohnerbefragung „Tourismusakzeptanz in Bamberg“

© Anna Wittig, M.Sc.

Tourismusakzeptanz in Bamberg

- zentrale Ergebnisse -

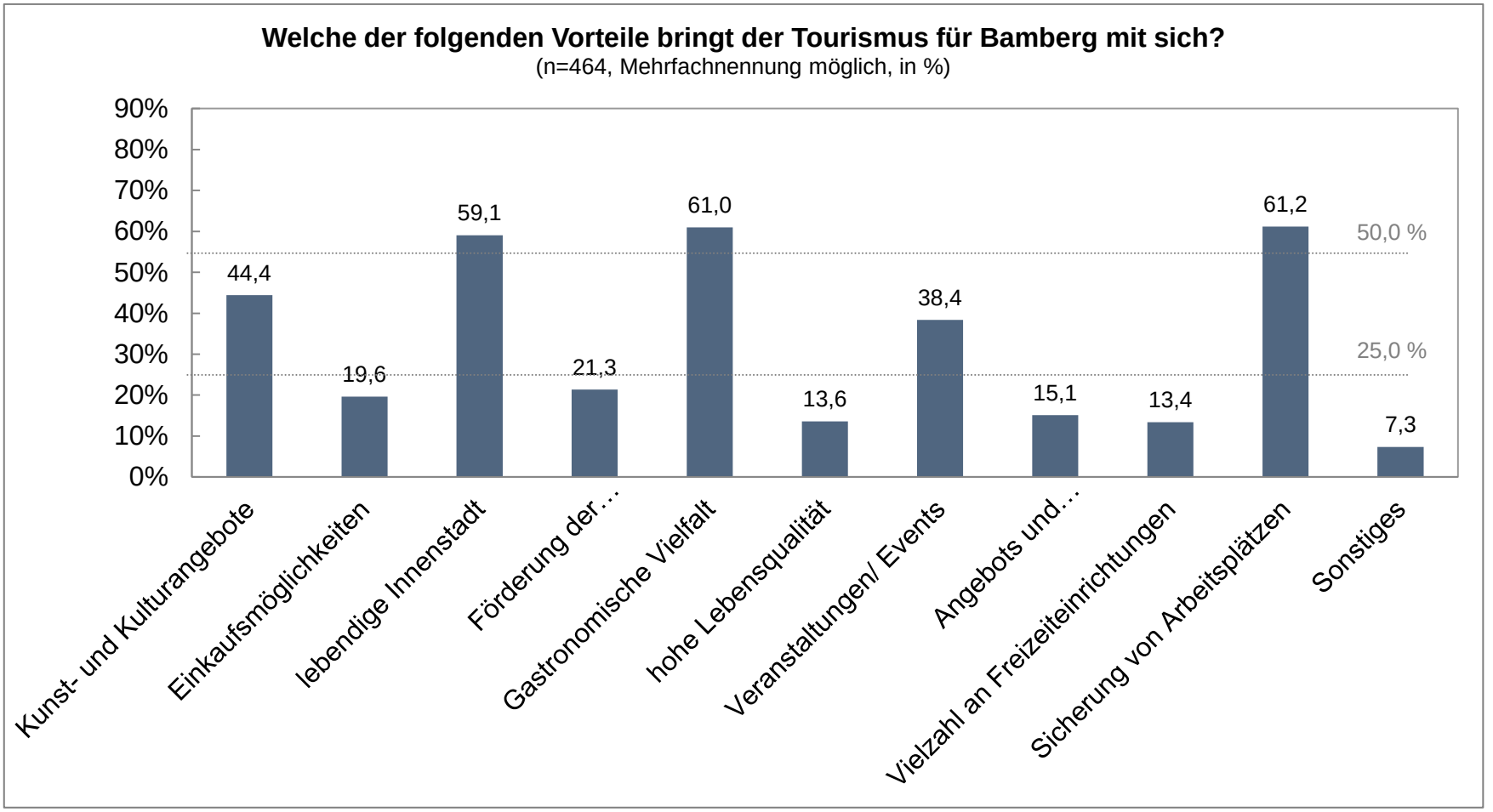

Abbildung 13: Vorteile des touristischen Geschehens für Bamberg
Quelle: Einwohnerbefragung „Tourismusakzeptanz in Bamberg“

© Anna Wittig, M.Sc.

Tourismusakzeptanz in Bamberg

- zentrale Ergebnisse -

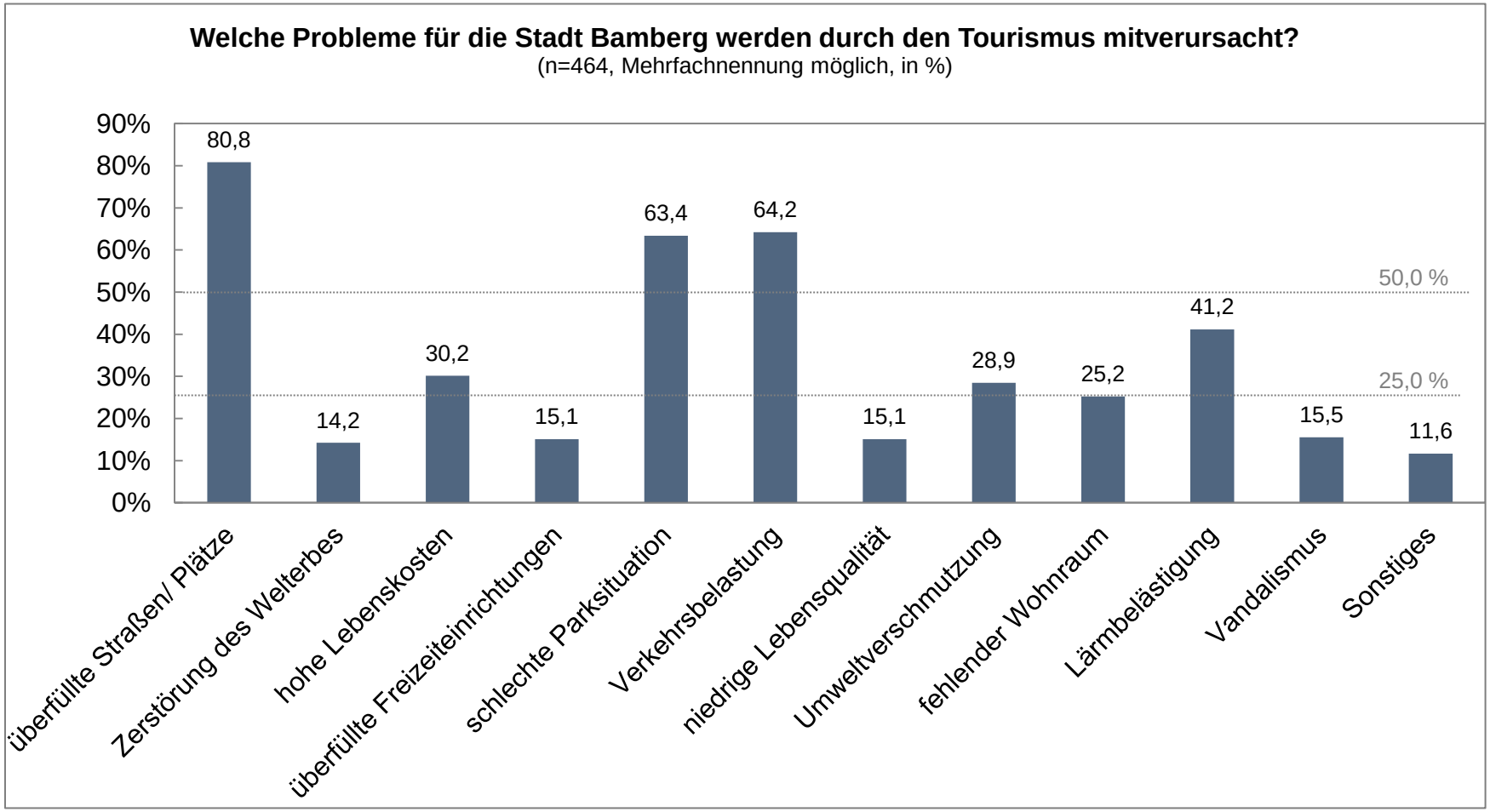

Abbildung 14: Nachteile des touristischen Geschehens für Bamberg
Quelle: Einwohnerbefragung „Tourismusakzeptanz in Bamberg“

© Anna Wittig, M.Sc.

Tourismusakzeptanz in Bamberg
- zentrale Ergebnisse -

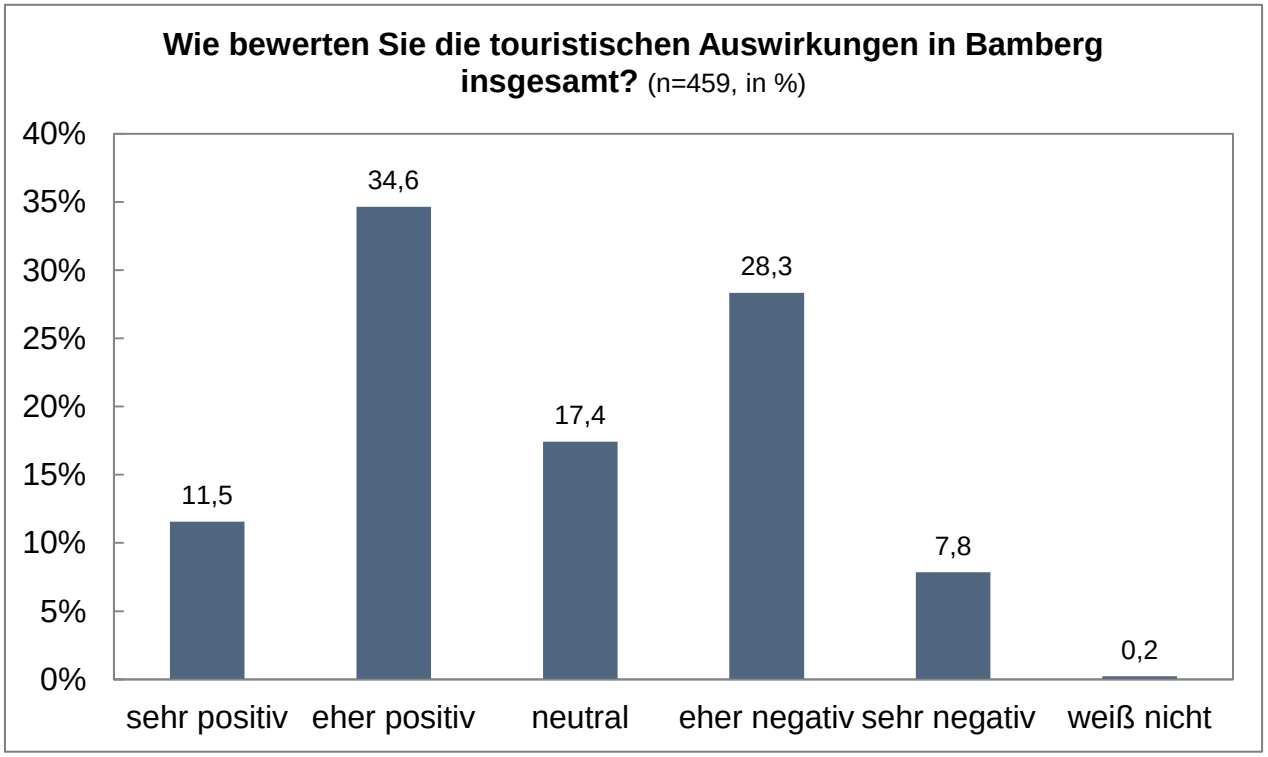

Abbildung 15: Bewertung der touristischen Gesamtauswirkung
Quelle: Einwohnerbefragung „Tourismusakzeptanz in Bamberg“

© Anna Wittig, M.Sc.

Tourismusakzeptanz in Bamberg

- zentrale Ergebnisse -

Wie lässt sich der Tourismus in Bamberg für die Zukunft optimal gestalten?

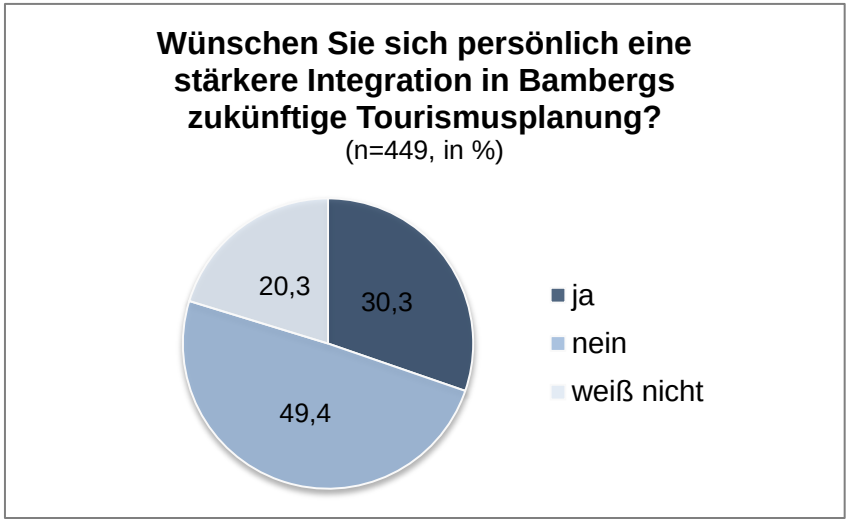

Abbildung 16: Integrationswünsche
Quelle: Einwohnerbefragung „Tourismusakzeptanz in Bamberg“

konkrete Wünsche

- Information (h_i = 53)
- Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger (h_i = 25)
- Podiumsdiskussionen (h_i = 21)
- Umfragen (h_i = 18)

© Anna Wittig, M.Sc.

Tourismusakzeptanz in Bamberg

- zentrale Ergebnisse -

„Regulieren! Hilfe!“ ⇔ *„[…] Wer in unsere schöne Stadt kommen will ist herzlich eingeladen! Gerne noch mehr!“*

Abb. 17: Vorstellungen der zukünftigen Tourismusentwicklung in Bamberg
Quelle: Einwohnerbefragung „Tourismusakzeptanz in Bamberg“

© Anna Wittig, M.Sc.

Tourismusakzeptanz in Bamberg

- zentrale Ergebnisse -

Wer übt in Bamberg Kritik am touristischen Geschehen und ist diese gerechtfertigt?

Aspekte

- Wohndauer
- Gruppe anhand ihrer Beziehung zum Tourismus
- Geschlecht
- Alter
- Berufsgruppe
- Stadtteil

© Anna Wittig, M.Sc.

Tourismusakzeptanz in Bamberg

- zentrale Ergebnisse -

Beispiel: bivariate Analyse

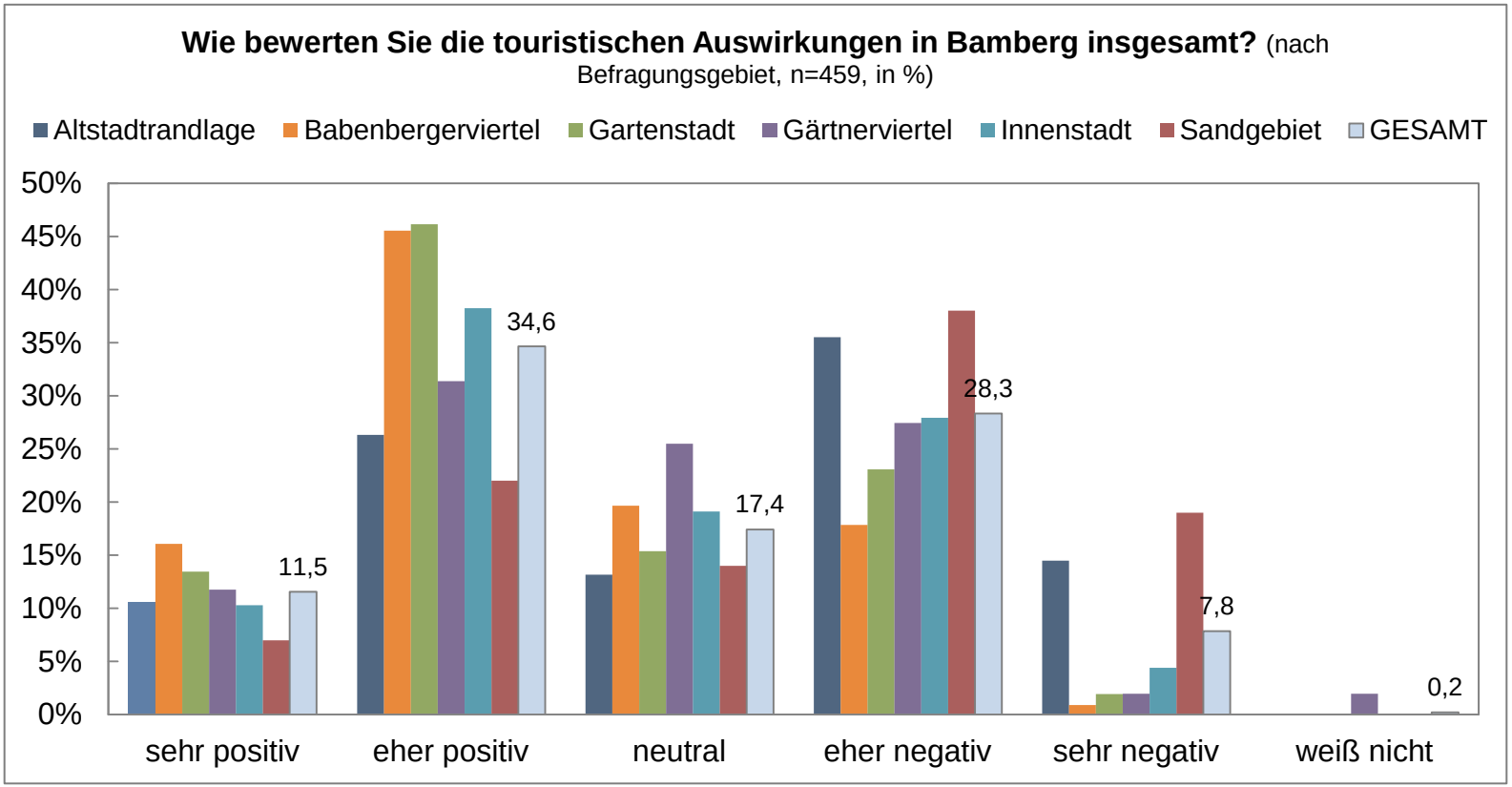

Abb. 18: Bewertung der touristischen Gesamtauswirkungen (nach Befragungsgebiet)
Quelle: Einwohnerbefragung „Tourismusakzeptanz in Bamberg“

© Anna Wittig, M.Sc.

Tourismusakzeptanz in Bamberg

- Bilanz und Diskussion -

- keine repräsentativen Ergebnisse für Bamberg
- Tourismus hat sowohl Vor- als auch Nachteile
- Kritik v. a. am rasanten Anstieg der Tourismuszahlen
- „Sündenbock“ Tourismus
- Wahrnehmung und Bewertung scheint abhängig von
  - Wohndauer
  - Wohnort
  - Gruppe

© Anna Wittig, M.Sc.

Tourismus in Bamberg
- Tourismusakzeptanz: Maßnahmen des TKS -

- <u>Information und Sensibilisierung der Bürger</u>
  - Aktion „Unser Bamberg – da schau her“
  - „offene Angebote“ auch für Bamberger
  - Tourismusblog
  - Broschüren

Abb. 19: Maßnahmen des TKS zur Steigerung der Tourismusakzeptanz in Bamberg
Quelle: TKS 2016: 5

© Anna Wittig, M.Sc.

Tourismus in Bamberg
- Tourismusakzeptanz: Maßnahmen des TKS -

- <u>umgesetzte Maßnahmen</u>
  - Entzerrung der Besucherströme
  - unterschiedliche Routen bei Stadtführungen
  - Begrenzung von Gruppengrößen auf maximal 25 Teilnehmer
  - Verlagerung der Haltestelle für Busshuttle
  - Sensibilisierung der Gäste

- Initiierung der Einwohnerbefragung

(vgl. STADTVERWALTUNG BAMBERG 2016b)

Abb. 20: Tourist Information Bamberg
www.landkreis-bamberg.de

© Anna Wittig, M.Sc.

Ansätze einer nachhaltigen Tourismusentwicklung

Abb. 21: Handlungsempfehlungen für eine nachhaltige Tourismusentwicklung in Bamberg
Quelle: eigene Darstellung

© Anna Wittig, M.Sc.

Ansätze einer nachhaltigen Tourismusentwicklung

saisonale und räumliche Entzerrung der Touristenströme

- Reduzierung von Saisonalität
  z.B. Fokussierung auf Wintermonate, Auslastung im Frühling / Herbst erhöhen
- räumliche Entzerrung
  z.B. Ausweitung des touristischen Repertoires, Verlagerung von Veranstaltungen in Außenbezirke
- Intensivierung von Umlandkooperation(en)
  z.B. kombinierte Angebote wie Wellness, Wandern
- Reduzierung von Gruppen
  z.B. Besucherkontingente, mehr Individualtouristen
- Gestaltung von Themenwegen

© Anna Wittig, M.Sc.

Ansätze einer nachhaltigen Tourismusentwicklung

touristische Infrastruktur

- Ausbau der Verkehrsinfrastruktur
  z.B. ausreichend Parkplätze, Ausweisung von P+R-Parkplätzen
- öffentliches Fahrradverleihsystem
- touristisches Leitsystem als Orientierungshilfe
  z.B. Apps (Stadtpläne, Tischkapazitäten der Bamberger Gastronomiebetriebe, …)

© Anna Wittig, M.Sc.

Ansätze einer nachhaltigen Tourismusentwicklung

touristische Strukturdaten und Gestaltung des Angebots

- Verlängerung der Aufenthaltsdauer

  z.B. Pauschalangebote, Konzentration auf Nischenangebote (z.B. Krippenstadt)

- Qualitätstourismus

  z.B. geschichtliche Hinweistafeln, kulturelle Veranstaltungen

- Förderung der regionalen Identität

  z.B. regionale Veranstaltungen, Inwertsetzung traditioneller Kulturgüter (Gärtner-/ Bierkultur), Erhalt der regionalen Gastronomie

© Anna Wittig, M.Sc.

Ansätze einer nachhaltigen Tourismusentwicklung

„if it is a good place for the residents,
then it will be a good place for the visitor to enjoy“

(ORBAŞLI 2000: 183)

anwohnerschonende Tourismusentwicklung

- Proportionen zw. Touristen und Bewohnern
- finanzielle Beteiligung von Touristen und Profiteuren

  z.B. Instandhaltung des Welterbes (Welterbe-Euro, Parkgebühr für Busse)
- Minimierung der negativen Auswirkungen

  z.B. kein Verlust von Wohnraum
- Erhöhung der Aufenthalts- und Lebensqualität

  z.B. (Um)gestaltung zentraler Plätze, Begrünung, mehr öffentliche Toiletten und Abfallkörbe

© Anna Wittig, M.Sc.

Schlussbetrachtung

- Herausforderungen für Bamberg
  - Wettbewerb Städtetourismus
  - UNESCO Welterbe der Öffentlichkeit zugänglich machen
  - Berücksichtigung von Bedürfnissen aller Beteiligten

- im Fokus: lokale Bevölkerung
  - Vielfalt an soziodemographischen Merkmalen und Lebensstilen
  - divergierende Vorstellungen vom Tourismusgeschehen in Bamberg

  → **ganzheitliche Zufriedenstellung kaum möglich**

(vgl. MOHNHEIM 2007: 817)

© Anna Wittig, M.Sc.

Schlussbetrachtung

- Tourismusakzeptanz in Bamberg
  - Tourismusbewusstsein gut ausgeprägt
  - Großteil weiß ob der (wirtschaftlichen) Notwendigkeit des Tourismus
  - Grenzen der Belastbarkeit scheinen erreicht

- zukünftige Tourismusentwicklung in Bamberg
  - Besucherlenkung/-regulierung der Tourismusverantwortlichen
    - harte Maßnahmen: z.B. Besucherkontingente
    - weiche Maßnahmen: z.B. Marketing
  - Minimieren von negativen Auswirkungen
  - nicht auf Kosten der Anwohner

© Anna Wittig, M.Sc.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Quelle: www.cartoonstock.com

© Anna Wittig, M.Sc.

Quellen

- AL-HAGLA, Khalid (2010): „Sustainable urban development in historical areas using the tourist trail approach: A case study of Cultural Heritage and Urban development (CHUD) project in Saida, Lebanon“. In: *Cities* 27, S. 235-248.
- DEUTSCHES INSTITUT FÜR URBANSITIK GGMBH (2016): *Difu-Berichte 1 / 2015 – Innovative öffentliche Fahrradverleihsysteme in Deutschland*. URL: https://difu.de/node/9807 (Abrufdatum: 02.12.2016).
- DTV (DEUTSCHER TOURISMUSVERBAND E.V.) (2016): *Praxisleitfaden Nachhaltigkeit im Deutschlandtourismus – Anforderungen │ Empfehlungen │ Umsetzungshilfen*. Berlin: o. V.
- DWIF-CONSULTING GMBH (ZEINER, Manfred; HARRER, Bernhard) (Hrsg.) (2015): *Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Stadt Bamberg 2014*. München: o. V.. (http://blog.bamberg.info/wp-content/uploads/2015/07/dwif-Untersuchung-Wirtschaftsfaktor-Tourismus-für-Bamberg-2014.pdf)
- FEIGE, Mathias; FEIL, Thomas; HARRER, Bernhard (2000): „Regionalwirtschaftliche Bedeutung des Tourismus“. In: Bund*esrepublik Deutschland Nationalatlas Band* 10, S. 116-117.
- FERRANTE, Claudio Luigi (1994): *Konflikt und Diskurs im Ferienort – Wirtschaftsethische Betrachtungen am Fallbeispiel Engelberg* (= Berner Studien zu Freizeit und Tourismus 32). Bern: Forschungsinstitut für Freizeit und Tourismus der Universität Bern. .
- INSTITUT DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT KÖLN E. V. (Hrsg.) (2016): *Deutschland in Zahlen – Tabelle: Tourismusintensität – je 1.000 Einwohner*. URL: http://www.deutschlandinzahlen.de/?644 (Abrufdatum: 22.08.2016).
- GLASSON, John; GODFREY, Kerry; GOODEY, Brian (1995): *Towards Visitor Impact Management – Visitor Impacts, Carrying Capacity and Management Responses in Europe´s Historic Towns and Cities*. Aldershot u. a.: Avebury.
- KALANDIDES, Ares; LUNDSGAARD-HANSEN, Caspar; NOVY, Johannes (2011): *Potenzialanalyse Besucher Karl-Marx-Straße – Aufwertungstendenzen und Community-Based-Tourism*. Berlin: INPOLIS UCE GmbH.
- MONHEIM, Rolf (2007): „Die Bedeutung von Freizeit und Tourismus für die Entwicklung von Innenstädten“. In: Becker, Christoph; Hopfinger, Hans; Steinecke, Albrecht (Hrsg.): *Geographie der Freizeit und des Tourismus – Bilanz und Ausblick*. 3., unveränderte Auflage. München: Oldenbourg Verlag, S. 815-826.

© Anna Wittig, M.Sc.

Quellen

- MÜLLER, Hansruedi (2008): *Freizeit und Tourismus – Eine Einführung in Theorie und Politik* (= Berner Studien zu Freizeit und Tourismus 41). Bern: Forschungsinstitut für Freizeit und Tourismus der Universität Bern.
- ORBAŞLI, Aylin (2000): *Tourists in Historic Towns – Urban Conservation and Heritage Management*. London & New York: E & FN Spon.
- SCHULZ, Axel; BERG, Waldemar; GARDINI, Marco; KIRSTGES, Torsten; EISENSTEIN, Bernd (2010): *Grundlagen des Tourismus. Lehrbuch in 5 Modulen*. München: Oldenbourg Verlag.
- STADTVERWALTUNG BAMBERG (Hrsg.) (2016a): *Daten & Fakten*. URL: https://www.stadt.bamberg.de/index.phtml?sNavID=1829.19&La=1 (Abrufdatum: 22.08.2016).
- STADTVERWALTUNG BAMBERG (Hrsg.) (2016b): *Neue Regeln für Flusskreuzfahrer*. URL: https://www.stadt.bamberg.de/index.phtml?object=tx%7C1829.52&ModID=255&FID=1829.10373.1&&mNavID=1829.376&sNavID=1829.2 (Abrufdatum: 01.11.2016).
- STADTVERWALTUNG BAMBERG (Hrsg.) (2016c): *UNESCO Welterbe*. URL: https://www.stadt.bamberg.de/index.phtml?mNavID=1829.7&sNavID=1829.12&La=1 (Abrufdatum: 18.08.2016).
- STADT BAMBERG – REFERAT 1 (Hrsg.) (2015): *Bamberger Zahlen 2014 – Statistisches Jahrbuch der Stadt Bamberg*. Bamberg: o. V..
- SÜDDEUTSCHE ZEITUNG GMBH (2016): *Trend Städtereise und ihre Folgen* URL: http://www.sueddeutsche.de/reise/trend-staedtereise-und-die-folgen-ersticken-touristen-die-schoensten-staedte-1.2909667 (Abrufdatum: 12.07.2016).
- TELLER, Jacques; DUMONT, Elisabeth; RUELLE, Christine (2005): „Cultural tourism in European Cities: Towards a strategic planning approach". Paper presented to the *International Conference for Integrating Urban Knowledge & Practice*. Gothenburg, 29. Mai -03. Juni 2005.
- TKS (BAMBERG TOURISMUS & KONGRESS SERVICE) (Hrsg.) (2016): T*ourismus in Bamberg – Jahresrückblick 2015*. Bamberg: o. V..

© Anna Wittig, M.Sc.